



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01

Drucksache 20-5487.1

Datum 31.01.2019

Beschluss

auf Empfehlung des Ausschusses für Kultur und Bildung

Öffentliche Bücherschränke in Altona einrichten! (2)

Die Bezirksversammlung hat am 28.02.2013 das Bezirksamt gebeten, öffentliche Plätze und Einrichtungen dahingehend zu prüfen, ob hier Bücherschränke aufgestellt werden können und dem Ausschuss für Kultur und Bildung zu berichten (Drucksache XIX-2304).

Bücherschränke müssen nicht teuer sein, viele andere Städte weltweit machen es vor. So finden ungenutzte Verteilerkästen und alte Telefonzellen Verwendung. Oder es sind Container zu regelrecht begehbaren Buchschränken ausgebaut. Dies könnte in Hamburg mithilfe der Stadtreinigung (Stilbruch) geschehen.

Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg, Büchertausch für alle zugänglich an einem viel frequentierten Ort im öffentlichen Raum zu ermöglichen.

Gerade eine Lösung mit einem Container würde auch weniger mobile Menschen zum Verweilen einladen und Raum für Begegnungen im hektischen Stadttreiben ermöglichen.

Vor diesem Hintergrund beschließt die Bezirksversammlung:

Das Bezirksamt wird gemäß § 19 (2) BezVG gebeten,

- **die Standorte Mercado, Goetheplatz bzw. Neue Große Bergstraße, vor dem Stadtteilhaus BÖV 38, dem Haus Drei oder einer Schule im Kerngebiet Altona sowie andere dahingehend zu prüfen, ob hier begehbare Büchercontainer oder kleinere Bücherschränke errichtet werden könnten.**
- **bei der Telekom oder der Post anzufragen, ob alte Telefonzellen und Verteilerkästen genutzt werden könnten. Wegen alter Container und deren Mobiliar sollte bei der Stadtreinigung angefragt werden.**

Dem Ausschuss für Kultur und Bildung ist über die Ergebnisse zu berichten.

Anlage:

Mitteilungsdrucksache XIX-M2903 zum Beschluss der Bezirksversammlung vom 28.02.2013, Drucksache XIX-2304



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

Drucksachen–Nr.: **XIX-2903**

Mitteilungsdrucksache öffentlich

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Ausschuss für Kultur und Bildung	13.08.2013
Öffentlich	Bezirksversammlung	22.08.2013

Öffentliche Bücherschränke im Bezirk Altona einrichten! **Mitteilungsdrucksache zum Beschluss der Bezirksversammlung vom 28.02.2013**

Die Bezirksversammlung Altona hat in ihrer Sitzung am 28.02.2013 einstimmig anliegende Drucksache XIX-2304 beschlossen.

Das Bezirksamt Altona hat hierzu mit Schreiben vom 26.06.2013 wie folgt Stellung genommen:

Um einen möglichst großen Radius im Bezirk abzudecken, erging eine (erste) Anfrage an entsprechend gestreute Einrichtungen und Fachämter mit Außenstellen im Bezirk Altona mit der Bitte, zurückzumelden, ob Interesse bestünde und ob die räumlichen Gegebenheiten eine Installation zuließen. Bücherschränke stellen Brandlasten dar und dürfen nicht in Fluren aufgestellt werden.

Nach den geltenden brandschutzrechtlichen Bestimmungen ist das verboten. Aus diesem Grund ist ein Aufstellen solcher Objekte in sämtlichen Einrichtungen des Bezirksamtes Altona (Rathaus und Außenstellen) bedauerlicherweise untersagt.

Es ist davon auszugehen, dass auch alle weiteren Einrichtungen, bei denen bislang angefragt wurde, diesen Bestimmungen unterliegen.

Verschiedene Einrichtungen (u.a. Bürgertreff Altona Nord, GWA St. Pauli, KiFaZ Lurup, Böv 38) begrüßen grundsätzlich das Vorhaben, verfügen jedoch bereits über eigene Angebote.

Gleichwohl gibt es auch erste positive Rückmeldungen.

Es bestünde Interesse von Haus Drei und vom Diakonischen Werk Hamburg-West Südholstein als Träger des Bürgerhauses Osdorf.

Weitere Rückmeldungen werden erwartet.

Petition: Die Bezirksversammlung wird um Kenntnisnahme gebeten.

Anlage/n:

XIX-2304 BV-Beschluss vom 28.02.2013



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01

Drucksache XIX-2304
Datum 28.02.2013

auf Empfehlung des Ausschusses für Kultur und Bildung

Öffentliche Bücherschränke im Bezirk Altona einrichten!

Lesen bildet – durch die Schließung diverser Bücherhallen im Bezirk Altona in den letzten Jahren ist jedoch trotz viel bürgerschaftlichen Engagements in und außerhalb von Einrichtungen der kostengünstige Zugriff auf Bücher merklich erschwert worden. Der unkomplizierte, frühzeitige und umfassende Gebrauch von und Umgang mit Büchern ist aber eine unbestreitbare Gelingensbedingung von Integration und Bildung.

Vor diesem Hintergrund beschließt die Bezirksversammlung Altona:

Das Bezirksamt Altona wird gebeten, zu prüfen, in welchen gut zugänglichen und gut besuchten öffentlichen Einrichtungen im Bezirk Altona Bücherschränke zum kostenlosen Tausch von Büchern aufgestellt werden könnten. Die Bücherschränke werden von Privatpersonen mit gebrauchten Büchern versorgt und auch als Patenschaft gepflegt.

Eventuell können in Kooperation mit der Arbeitsagentur auch Bildungsträger mit dieser Aufgabe betraut werden. Dem Ausschuss für Kultur und Bildung ist Bericht zu erstatten.